

15 Jahre HaLT - Hart am Limit Große Jubiläumsveranstaltung des Alkoholpräventionsprogramms der Villa Schöpflin in Berlin

Mehr als 100 Fachkräfte von HaLT – Hart am Limit aus elf Bundesländern sind am 13. und 14. November in Berlin anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Alkoholpräventionsprogramms zu einer Jubiläumsveranstaltung in Berlin zusammengekommen. Neben der Möglichkeit eines bundesweiten Fachaustauschs, bot die Veranstaltung den Teilnehmer/innen zahlreiche Möglichkeiten des Wissensaustausches in Form von Workshops, Thementischen und Impulsvorträgen.

HaLT - Hart am Limit wurde 2002 von der Villa Schöpflin, einer Einrichtung der Schöpflin Stiftung, entwickelt. Nach einer erfolgreichen Modellphase konnte das vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geförderte Programm, bundesweit verbreitet werden und prägt seither die Alkoholprävention in Deutschland. An insgesamt 160 Standorten in 14 Bundesländern beraten Präventionsfachkräfte mehr als 3.000 Jugendliche und deren Eltern, wenn es zu einer akuten Alkoholintoxikation gekommen ist. Darüber hinaus erreicht das Programm über weitere Alkoholpräventionsmaßnahmen, wie zum Beispiel Schulungen zum Jugendschutz, Elternabende und Beratungen in Schulen, hunderttausende Jugendliche und Erwachsene. Das von der Schöpflin Stiftung geförderte HaLT Service Center in Lörrach koordiniert dabei das bundesweite Netzwerk von Fachkräften, Wissenschaftlern und Trainern. Ein kontinuierlicher Austausch aller Akteure stellt die stetige Weiterentwicklung des Programms sicher.

„Mehr als 3.000 von 15.000 Jugendlichen, die jährlich mit einer Alkoholintoxikation bundesweit ins Krankenhaus eingeliefert werden, sind dank des Programms professionell betreut: eine enorme Reichweite und beachtliche Zahl für ein einzelnes Präventionsprogramm“, unterstreicht Dr. Jörg Pietsch, Leiter der Geschäftsstelle der Bundesdrogenbeauftragten (BMG) in seinem Grußwort.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur wirksamen Prävention wurden u.a. die Erfolgsfaktoren des etablierten Alkoholpräventionsprogramms sowie Fragen zur Weiterentwicklung und Finanzierung thematisiert. Wolfgang Grethler, Leiter des Polizeireviers Lörrach, betonte, dass das Zusammenwirken von Präventionsstelle, Festveranstalter und Polizei die Glaubwürdigkeit der Präventionsmaßnahmen eindeutig erhöhen würde. Prof. Dr. Hubert Fahnenstich, Leiter des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin des Elisabethenkrankenhauses in Lörrach hob hervor, dass die enge Zusammenarbeit zwischen Klinik und Beratungsstelle stets beiden Seiten zugutekäme.

HaLT hat somit in den letzten 15 Jahren viel bewegt und erheblich dazu beigetragen, das nationale Gesundheitsziel „Alkoholkonsum reduzieren“ zu erreichen. Ein Schlüssel des Erfolgs liegt in der Tatsache, dass das Programm zuerst auf regionaler Ebene getestet und verbessert wurde, bis es das Potential aufwies, bundesweit zum Einsatz

zu kommen und das Bundesministerium für Gesundheit als Partner für das Projekt gewinnen konnte. Hans Schöpflin, der die Villa Schöpflin 2002 gründete, analysiert: „Für den Erfolg von HaLT ist die Netzwerkkultur ausschlaggebend. Sie bildet für mich das Herzstück des Programms. Eine erfolgreiche Philanthropie zeichnet sich durch ihre Hebelwirkung aus und das gelingt in der Regel nur mit Multiplikatoren. Ich hatte mit der Gründung der Villa Schöpflin den Anspruch nicht nur einen, sondern tausende von Jugendlichen zu erreichen.“ Dieser Wunsch ging in Erfüllung.

Die Jubiläumsveranstaltung diene dem gemeinsamen Rückblick, Innehalten und gleichzeitigen Ausblick auf die kommenden Jahre. Das erfolgreiche Zusammenspiel von Praxis, Wissenschaft und Politik wird auch in der Zukunft den Erfolg von HaLT und seinen wesentlichen Beitrag zur Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland nachhaltig sichern.

Kontakt
Susanne Schmitt
Leiterin HaLT Service Center
Villa Schöpflin
Tel. 07621 – 9149090
Susanne.schmitt@villa-schoepflin.de

Mehr über die Villa Schöpflin und HaLT unter: <http://www.villa-schoepflin.de/> und www.halt.de